

Niederschrift

Gremium	Sitzung - SR/Z002(VI)/15			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Stadtrat	Freitag, 23.10.2015	Ratssaal	14:00Uhr	15:27Uhr

Tagesordnung:

Sondersitzung gemäß § 53 Abs. 4 Satz 5 KVG LSA

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Beschlussfassung durch den Stadtrat
- 3.1 Standort Kleine Schulstraße für Unterbringung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern
BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit

DS0484/15

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|-----|--|-----------|
| 3.2 | Anmietung Winterquartier
BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit | DS0485/15 |
| 3.3 | Ergänzung zum Grundsatzbeschluss Standorte
BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit

(Erweiterung der Tagesordnung) | DS0494/15 |

Sondersitzung gemäß § 53 Abs. 4 Satz 5 KVG LSA

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Schumann eröffnet die Z002.(VI) Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträte, Gäste und Mitarbeiter der Verwaltung. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung gemäß § 53 Abs. 4 Satz 5 KVG LSA und die Beschlussfähigkeit fest.

Soll	56 Stadträtinnen/Stadträte		
Oberbürgermeister	1		
zu Beginn anwesend	35	“	“
maximal anwesend	42	“	“
entschuldigt	15	“	“

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Schumann begrüßt Herrn Maik Aebi als neuen Stadtrat der AfD und verpflichtet ihn gemäß § 53 Absatz 2 Satz 2 des KVG LSA. Er weist darüber hinaus auf die ihm obliegenden Pflichten und Rechte gemäß der §§ 32 und 33 sowie auf die Regelungen zur Haftung gemäß § 34 des KVG LSA hin.

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Schumann übt Kritik daran, dass Teile des Inhalts der nichtöffentlichen Drucksache DS0485/15 in der heutigen Volksstimme veröffentlicht wurden. Er erinnert an die den Stadträtinnen und Stadträten obliegenden Pflichten und kündigt an prüfen zu lassen, ob er in dieser Angelegenheit Strafanzeige stellen kann.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Erweiterung der Tagesordnung:

Antrag des Oberbürgermeisters

in nichtöffentlicher Sitzung

DS0494/15 – Ergänzung zum
Grundsatzbeschluss Standorte

Abstimmung: einstimmig angenommen

als TOP 3.3

Der Stadtrat beschließt einstimmig die erweiterte Tagesordnung der Z002. (VI) Sitzung des Stadtrates am 23.10.15.

3. Beschlussfassung durch den Stadtrat

3.1. Standort Kleine Schulstraße für Unterbringung von
Asylbewerberinnen und Asylbewerbern

DS0484/15

BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Frau Borris bringt die Drucksache DS0484/15 ein und informiert über die derzeitige Situation. Sie gibt bekannt, dass es bei entsprechender Beschlussfassung eine Bürgerversammlung in dem betroffenen Wohngebiet geben wird. Frau Borris bittet um Zustimmung zur vorliegenden Drucksache DS0484/15.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion nehmen Vertreter aller Fraktionen und der Verwaltung zur Thematik Stellung.

Stadtrat Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, signalisiert im Namen seiner Fraktion die Zustimmung zur vorliegenden Drucksache DS0494/15. Er fragt nach, um welches der 3 vorhandenen Gebäude es sich handelt und bittet darum, den vorhandenen Terrazzoboden zu schützen. Stadtrat Canehl schlägt vor, die Bürgerversammlung nur mit den anliegenden

Bürgerinnen und Bürger durchzuführen. Er weist in diesem Zusammenhang auf das Problem der Beschulung in diesem Stadtgebiet und dem bereits vorhandenen großen Migrantenanteil hin. Stadtrat Canehl empfiehlt, über eine freie Schulwahl nachzudenken.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper merkt an, dass alle betroffenen Bürger zur Bürgerversammlung eingeladen werden.

Stadtrat Scheunchen, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, vermisst in der vorliegenden Drucksache DS0484/15 Aussagen zu den Kosten, zu den Eigentumsverhältnissen und zur Wohnstufe.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper stellt bezüglich der Nachfragen des Stadtrates Scheunchen, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, klar, dass die Kosten über die Pauschale des Landes abgedeckt sind. Er informiert weiterhin, dass die Schule der Stadt gehört.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Frau Borris ergänzt, dass es sich bei der Unterbringung der Flüchtlinge um Stufe 1 handelt.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper stimmt der Anregung des Stadtrates Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, zu, dass die Kinder im gesamten Stadtgebiet verteilt werden sollten und diese Frage mit dem Land geregelt werden muss.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei Stadtrat Theile nimmt kritisch zur vorliegenden Drucksache DS0484/15 Stellung und fragt nach, woraus sich diese konkrete Eilbedürftigkeit ergibt. Er verweist in diesem Zusammenhang auf den Antrag A0150/14 seiner Fraktion zur Erarbeitung eines Konzeptes zur Unterbringung von Flüchtlingen, der im Stadtrat abgelehnt wurde. Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei Stadtrat Theile sieht noch Reserven bei der Unterbringung von Flüchtlingen.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper geht auf die Ausführungen des Vorsitzenden der Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei Stadtrat Theile ein und fordert ihn als in der Wohnungswirtschaft Tätigen auf, konkret zu benennen, was aus seiner Sicht angemietet werden kann.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Frau Borris erläutert das unermüdliche Engagement der Verwaltung, menschenwürdige Unterkünfte für Flüchtlinge zu finden.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, kann die hier geführte Debatte nicht nachvollziehen, da es hier um die Sache und nicht um die Eilbedürftigkeit geht. Er stellt klar, dass man die Unterbringung der Flüchtlinge nicht planen kann und signalisiert die Zustimmung seiner Fraktion zur vorliegenden Drucksache DS0484/15.

Stadtrat Salzborn, Fraktion CDU/FDP/BfM, hält die Konzeptforderung des Vorsitzenden der Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei Stadtrat Theile für abwegig und verweist auf die sich stündlich ändernden Zahlen der ankommenden Flüchtlinge.

Im Rahmen der weiteren Diskussion bringt Stadtrat Hoffmann, Fraktion CDU/FDP/BfM, ebenfalls sein Erstaunen über die geführte Diskussion zum Ausdruck und hält fest, dass die Stadt Magdeburg bundesweit vorbildlich in dieser Frage arbeitet. Er weist darauf hin, dass man von den Vermietern für Wohnungen abhängig ist und unterstreicht die Ausführungen des Stadtrates Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion.

Stadtrat Frank Schuster, Fraktion CDU/FDP/BfM, ergänzt, dass die Stadt Magdeburg es bisher geschafft hat, die Menschen nicht in Zelte unterbringen zu müssen. Er bittet um Zustimmung zur vorliegenden Drucksache DS0484/15.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, erinnert an die Debatte des Stadtrates am 07.09.15 und den bestehenden Konsens des Stadtrates, dass alle den ankommenden Flüchtlingen helfen wollen. Er hält es aber für legitim, Nachfragen zu den Unterbringungskosten zur nachfolgenden Drucksache DS0485/15 stellen zu dürfen.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper gibt zur nachfolgenden nichtöffentlichen Drucksache DS0485/15 Hintergrundinformationen und bezeichnet den Mietpreis für angemessen. Er merkt weiter an, dass der Marktwert sich ständig ändert. In diesem Zusammenhang informiert Herr Dr. Trümper darüber, dass das Land auf dem Gelände neben dem Kulturministerium Zelte für die Unterbringung von Flüchtlingen errichtet. Das Einrichten der Unterkunft in der Agnetenstraße erfolgt am Wochenende durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Meister bezeichnet die vorliegende Drucksache DS0484/15 in der Aussage als zu dünn. Er regt an ein Gremium zu bilden, worin der Stadtrat schneller in die Belange einbezogen werden kann. Stadtrat Meister unterstreicht die Zielstellung, die Leute schnell und humanitär unterzubringen.

Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, schlägt vor, auch in den Fraktionen nachzufragen, ob jemand bei dem Einrichten der Unterkünfte helfen kann.

Nach umfangreicher Diskussion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Stadtrat beschließt die zeitweise Inanspruchnahme des Gebäudes Kleine Schulstraße 18-24 zum Zwecke der Unterbringung von Asylbewerbern und Asylbewerberinnen, spätestens beginnend ab dem 05.11.2015.

Nichtöffentliche Sitzung

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Schumann stellt die Nichtöffentlichkeit her und die Beratung wird fortgesetzt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Andreas Schumann
Vorsitzende/r

Silke Luther
Schriftführer/in

Anwesend:

Vorsitzende/r

Schumann, Andreas

Mitglieder des Gremiums

Wübbenhorst, Beate

Boeck, Hugo

Aebi, Maik

Assmann, Tom

Boeck, Helga

Brestrich, Thomas

Buller, Rainer

Canehl, Jürgen

Ehlebe, Marko

Gedlich, Timo

Grube, Falko Dr.

Guderjahn, Marcel

Häusler, Gerhard

Hausmann, Christian

Hoffmann, Michael

Hofmann, Andrea

Keune, Kornelia

Köpp, Karsten

Kraatz, Daniel

Kräuter, Günther

Lischka, Burkhard

Meister, Olaf

Meyer, Steffi

Müller, Oliver

Reppin, Bernd

Rösler, Jens

Rupsch, Manuel

Salzborn, Hubert

Scheunchen, Chris

Schulz, Jenny

Schuster, Frank

Steinmetz, Birgit

Stern, Reinhard

Theile, Frank

Tietge, Lothar

Trümper, Lutz Dr.

Tybor, Jacqueline

Wendenkampf, Oliver A.

Westphal, Alfred

Zander, Roland

Zimmer, Monika

Geschäftsführung

Luther, Silke

Abwesend

Boxhorn, Matthias

Hempel, René

Herbst, Sören Ulrich

Heynemann, Bernd

Hitzeroth, Denny

Hitzeroth, Jens
Jannack, Dennis
Kutschmann, Klaus Dr.
Loskant, Mandy
Mewes, Hans-Joachim
Nowotny, Andrea
Schindehütte, Gunter
Schumann, Carola
Schuster, Hans-Jörg
Schwenke, Wigbert